

Release-Info NovaTime

Version 4.6.01 #001... Auslieferungsstand

In dieser Release-Information werden auch die vorhandenen Features der Zwischenversionen beschrieben, also alle Neuerungen ab Version 4.5.01.

Diese Release-Info hat ihre Gültigkeit auch für NovaLite. Da der Funktionsumfang von NovaLite geringer ausfällt, sind unter Umständen einige der in der Release-Info beschriebenen Funktionen nicht für NovaLite lizenziert oder verfügbar. Auch in diesem Fall kann entweder die entsprechende Erweiterung nachbestellt oder ein Upgrade auf die Vollversion NovaTime geordert werden.

Eine Beschreibung der einzelnen NovaTime Module sowie Informationen zu den Terminals finden Sie auf unserer Webseite www.novatetime-systeme.de. Dort finden Sie auch stets das aktuelle Handbuch und werden über Neuigkeiten informiert.

Übersicht

1 Smartphone App GEO-Position.....	3
1.1 Standortbestimmung.....	3
1.2 Android.....	4
1.3 iPhone.....	4
1.4 Bedeutung der Standort-LED.....	5
1.5 NovaTime.....	6
1.6 Ausgabe.....	8
2 Workflow.....	10
2.1 Userabhängige Sprache.....	10
2.2 Abwesenheitsliste mit Summenzeile.....	12
2.3 Anträge Folgejahr.....	13
3 Bildschirmterminal.....	14
3.1 Seitliche Kostenstellen-Liste.....	14
4 HTML-Terminal.....	15
4.1 Seitliche Kostenstellen Liste.....	15
4.2 Automatische Aktualisierung.....	15
5 TouchCenter plus.....	16
5.1 Analog Uhr.....	16
5.2 Buchungen.....	16
6 NovaTime / Novalite – Datafox EVO 3.5 Datenaustausch per USB-Stick.....	17
6.1 Handling.....	17
6.2 Einrichtung.....	18
7 Liste Abwesenheiten: Summenzeile.....	19
8 Auftragsdatenerfassung (ADE).....	20
9 Zutritt mit Zeitbuchung.....	20
10 NvOption.....	21

1 Smartphone App GEO-Position

1.1 Standortbestimmung

Für die Positionsbestimmung werden die entsprechenden Ortungsdienste im Smartphone verwendet; das ist beim iPhone der "iOS Ortungsdienst" und unter Android der "Google Play-Dienst".

Diese Dienste versuchen, den momentanen Standort nach verschiedenen Verfahren bestmöglich zu bestimmen:

1.1.1 WLAN (Lokales Funknetz)

Das Prinzip besteht darin, dass man anhand der empfangenen Signalstärke von mehreren Hot-Spots (öffentliche internetzugriffspunkte) seine Position mittels Triangulation bestimmen kann. Um dieses Verfahren nutzen zu können, benötigt das Gerät ein WLAN-Empfangsmodul, das allerdings schon zum Standard der meisten Smartphones gehört. Das Mobiltelefon kann dann ermitteln, welche Hot-Spots momentan empfangbar sind und berechnet mit Hilfe der Datenbanken über die Positionen der Access Points den eigenen Standort. Je mehr Basisstationen zur Positionsbestimmung herangezogen werden können, desto genauer wird das Ergebnis.

1.1.2 GSM (Mobilfunknetz)

Mithilfe des Mobilfunknetzes wird die Position über die Funkzelle ermittelt. Der Radius dieser Zellen kann zwischen 100 Metern und 30 Kilometern betragen, da die Größe von der Bevölkerungsdichte des Gebiets abhängt. Damit die Position erfasst werden kann, werden die Daten des gesuchten Mobilfunkgeräts einem entsprechenden Register entnommen und es wird überprüft, mit welcher Basisstation das Gerät momentan bzw. zuletzt in Verbindung stand. In Abhängigkeit von der Größe der Zelle lässt sich eine Genauigkeit zwischen 100 Metern im städtischen und bis zu 15 Kilometern im ländlichen Gebiet erreichen.

1.1.3 GPS (Satellitennavigationssystem)

Das Gerät benötigt hierbei ein GPS-Empfangsmodul. Für die genaue Standortbestimmung auf der Erdoberfläche werden mindestens drei Satelliten benötigt. Durch die Zuhilfenahme eines vierten Satelliten lässt sich eine dreidimensionale Positionsbestimmung vornehmen. Außerdem reduziert ein vierter Satellit Ungenauigkeiten, die durch die Unterschiede zwischen den Empfänger- bzw. Satellitenuhren erzeugt werden, weil der zusätzliche Bezugspunkt den Zeitfehler prinzipiell ausgleicht. Für eine Positionsbestimmung braucht das Smartphone ab Start der App etwa 5-10 Sekunden; dann ist die Position aber auf wenige Meter genau. Allerdings: Durch die hohe Frequenz der Satelliten können die Signale keine Wände oder Wasser durchdringen. Dies bedeutet, dass ein Signal nur unter freiem Himmel optimal empfangen werden kann. Ist der Blick auf den Himmel durch Glasscheiben gegeben (Gebäude, KFZ), ist meistens eine zufriedenstellende Positionsbestimmung möglich. Die GPS Funktion im Smartphone kann in unserem Fall dauerhaft aktiviert sein, da ein erhöhter Stromverbrauch durch GPS nur auftritt, wenn die App geöffnet ist. Und das ist meist nur für eine kurze Zeit der Fall.

Diese Dienste übergeben nun an die APP die bestmöglich ermittelten Positionsdaten mit Angabe der zu erwartenden Genauigkeit. Diese wird im Smartphone durch die LED 'Standort' mit den verschiedenen Farben dargestellt

1.2 Android

1.2.1 Installation

Die App „**NovaTime Terminal GPS Service**“ wird als Plugin in die bestehende App „**NovaTime Terminal**“ integriert. Deshalb ist es notwendig, dass beide App auf dem Smartphone installiert werden. Für die Installation und Einrichtung der App „NovaTime Terminal“ beachten Sie bitte die Beschreibung „Smartphone-Terminal-App.pdf“.

Beide Apps können kostenlos für Android via Google Play™ bezogen werden.

1.2.2 Einrichtung

Nachdem die App installiert wurde, erscheint das Plugin in den Einstellungen der „Terminal App“. Um die Positionsdaten mit den Terminalbuchungen zu koppeln, muss die Funktion „Standort verwenden“ vom Anwender explizit aktiviert werden.

Von nun an werden die Positionsdaten, sofern vom Gerät bereitgestellt, mit jeder Buchung abgespeichert und übermittelt.

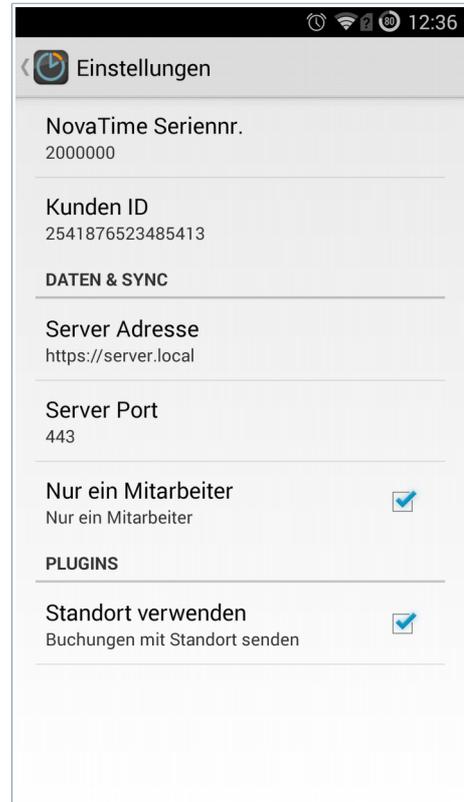


Abb. 1



Abb. 2

1.3 iPhone

1.3.1 Installation

Die Verwendung der Positions-Daten wird direkt in die App ab Version 2.0.0 integriert. Hier muss ein Update auf eben diese Version erfolgen.

1.3.2 Einrichtung

Um die Positionsdaten mit den Terminalbuchungen zu koppeln, muss die Funktion „Standort verwenden“ vom Anwender explizit aktiviert werden.

Von nun an werden die Positionsdaten, sofern vom Gerät bereitgestellt, mit jeder Buchung abgespeichert und übermittelt.

1.4 Bedeutung der Standort-LED

Nicht vorhanden (ausgeblendet):

- Die Option 'Smartphone Geo-Position' ist nicht lizenziert.
- Im Smartphone ist die App-Einstellung 'Buchungen mit Standort senden' deaktiviert.
- Eine hierbei getätigte Buchung wird ohne Positionsdaten verarbeitet.

grau:

- Die Ortungsdienste im Smartphone sind deaktiviert
- Das Smartphone hat keine Ortungsdienste oder es liegt ein Defekt vor.
- Eine 'unter grau' getätigte Buchung wird ohne Positionsdaten verarbeitet.

rot:

- Es konnte keine brauchbare Position ermittelt werden.
- Eine 'unter rot' getätigte Buchung wird ohne Positionsdaten verarbeitet.

gelb:

- Die Genauigkeit des Standortes ist > 50m
- Sie liegt zwischen 100m im Stadtgebiet und bis zu 15km im ländlichen Gebiet.
- Eine 'unter gelb' getätigte Buchung wird mit Positionsdaten verarbeitet.

grün:

- Die Genauigkeit des Standortes ist < 50m.
- Mit aktiviertem GPS unter freiem Himmel sind wenige Meter üblich.
- Eine 'unter grün' getätigte Buchung wird mit Positionsdaten verarbeitet.

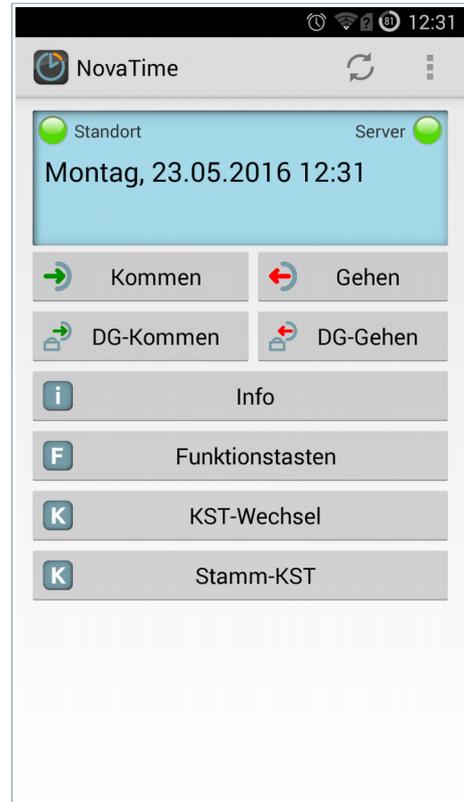


Abb. 3



Abb. 4

1.5 NovaTime

Wichtig	<i>Für die Verwendung der Geo-Daten in NovaTime ist eine Lizenzweiterung notwendig.</i>
----------------	---

1.5.1 Benutzerverwaltung

Zunächst muss die Funktion in der Benutzerverwaltung für die Entsprechenden Konten aktiviert werden. Der entsprechende Eintrag befindet sich in dem Karteireiter „Buchungen“ bei den Einstellungen für das Mitarbeiterjournal und nennt sich „**Geo-Daten anzeigen erlaubt**“.

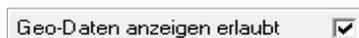


Abb. 5

In NovaTime können nun die Positionsdaten an zwei Stellen eingesehen werden. Mitarbeiterjournal und Tagesjournal. Beide werden in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

1.5.2 Mitarbeiterjournal

Sind für eine Buchung Positionsdaten vorhanden, dann wird der Uhrzeit das Symbol ° vorangestellt, z.B. °6:53. Mit einem Klick der rechten Maustaste auf die Uhrzeit öffnet sich ein Untermenü. In dem Menü stehen folgende Einträge zur Auswahl:

- **Geo-Position einzeln:** Mit dieser Funktion wird auf einer Karte die einzelne Position, auf welche geklickt wurde, aufgezeigt.
- **Geo-Positionen ganzer Tag:** Mit dieser Funktion werden auf einer Karte alle Positionen des angeklickten Tages aufgezeigt.

Wt	Datum	Uhr von	Zeit bis	Bu art	Ist Std
So	01.05			F	
Mo	02.05	°6:53	°9:12		
		°9:38	°10:23D		
		°11:39D	°16:42		7,34
		°17:00			0,00

Abb. 6

Das Ergebnis wird in dem Kapitel „Ausgabe“ (Seite 8) ausführlich erläutert.

1.5.3 Tagesjournal

Zunächst steht dem Tagesjournal die gleiche Funktionalität wie dem Mitarbeiterjournal zur Verfügung. Mit einem Klick der rechten Maustaste auf die Uhrzeit öffnet sich ein Untermenü. In dem Menü stehen folgende Einträge zur Auswahl:

- **Geo-Position einzeln:** Mit dieser Funktion wird auf einer Karte die einzelne Position, auf welche geklickt wurde, aufgezeigt.
- **Geo-Positionen ganzer Tag:** Mit dieser Funktion werden auf einer Karte alle Positionen des angeklickten Tages aufgezeigt.

The screenshot shows the 'Tagesjournal' application window. At the top, there are tabs for 'Ausgabe', 'Felder', and 'Definitionen'. Below these, there are input fields for 'Auswahl' (Name), 'von Datum' (Hahn, Marie), 'bis Datum' (Hofmann, Sarah), and 'Start' (02.05.2016). A 'Bildschirm' button is also visible. The main area contains a table with columns: PersNr, Name, Datum, Uhr von, Zeit bis, Bu art, Ist Std, Soll Std, Tages Saldo, Gesamt Saldo, Tages Plan, and Kommentar. A context menu is open over the 'Uhr von' and 'Zeit bis' fields of the first row (Hahn, Marie), showing options: 'Geo-Position einzeln' and 'Geo-Positionen ganzer Tag'.

PersNr	Name	Datum	Uhr von	Zeit bis	Bu art	Ist Std	Soll Std	Tages Saldo	Gesamt Saldo	Tages Plan	Kommentar
1053	Hahn, Marie	02.05	*6:53	*9:12							
			*9:38	*10:23							
			*11:39	*16:42							
1033	Hartmann, Paul	02.05	8:17	16:33		7,13	8,00	-0,47	39,13	100	
1042	Herrmann, Luise	02.05	6:59	16:26		8,00	8,00		29,29	100	
1021	Hoffmann, Horst	02.05	6:36	15:54		8,00	8,00		37,43	100	
1032	Hofmann, Sarah	02.05	8:34	14:46		4,11	7,30	-3,19	-3,19	301	
						34,58	39,30				Summen

Abb. 7

Da das Tagesjournal die Möglichkeit einer „Auswahl“ bietet (z.B. nach Name), können mehrere Mitarbeiter und deren Positionsdaten aufgelistet werden.

Über das Pull-Down-Menü auf der rechten Seite des Journals kann die Ausgabe weiter differenziert werden. Zur Auswahl stehen:

- **GEO alle Bu:** Ausgegeben werden alle Buchungen mit einer Geo-Position.
- **GEO alle Ko:** Es werden alle „Kommen“-Buchungen der einzelnen Mitarbeiter ausgegeben.
- **GEO letzte Bu:** Damit wird jeweils die letzte Buchung (letzte bekannte Position) der Mitarbeiter ausgegeben.
- **GEO letztes Ko:** Mit dieser Funktion wird jeweils die letzte „Kommen“-Buchung des Tages der einzelnen Mitarbeiter ausgegeben.

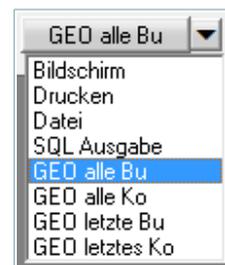


Abb. 8

Wurde die gewünschte Funktion gewählt, kann mit einem Klick auf den Button die Ausgabe angestoßen werden. Beachten Sie hierzu bitte das Kapitel „Ausgabe“ auf der Seite 8.

Wichtig Es können pro Abfrage maximal 20 Geo-Positionen angezeigt werden.

Die übermittelten Uhrzeiten (Positionen) werden im Tagesjournal gelb hinterlegt. Damit ist ein schneller Überblick der übermittelten Buchungen gegeben.

1.6 Ausgabe

1.6.1 Oberfläche

In der linken Seitenleiste werden die Buchungen aufgelistet. Diese Buchungen werden nach dem Namen der Mitarbeiter gruppiert. Die jeweilige Buchung enthält das Datum, die Uhrzeit und die entsprechende Buchung „Kommen“ oder „Gehen“. In der zweiten Zeile werden die Positionsdaten (Längen- und Breitengrad) ausgegeben.

Durch Anklicken einer Buchung in der Seitenleiste, wird diese rot markiert und in der Karte wird deren Position zentriert und hervorgehoben.

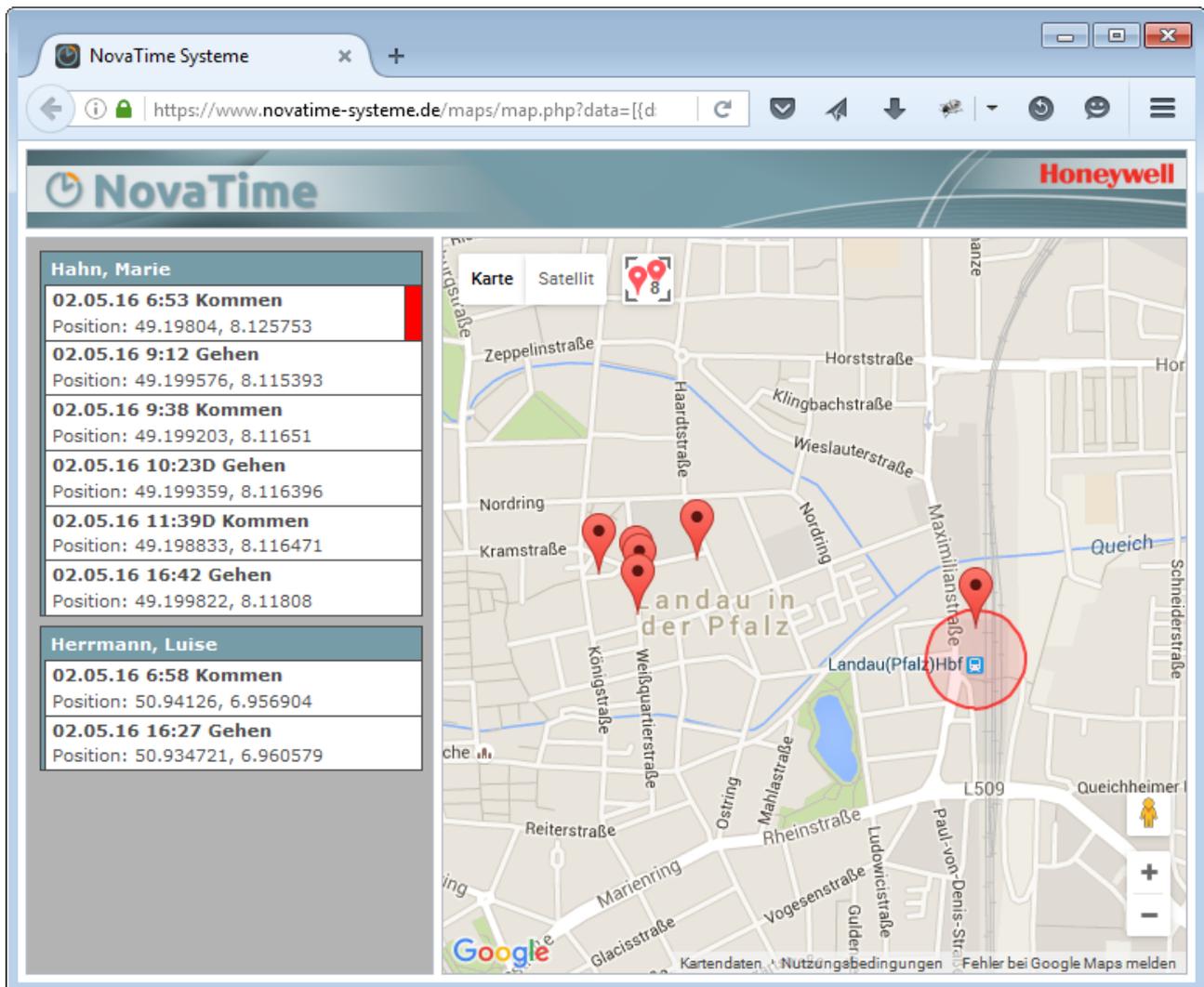


Abb. 9



Über dieses Symbol am oberen Rand der Karte wird die Ansicht so verändert, dass alle Positionen auf eine Karte passen. Die Zahl in dem Symbol gibt dabei die Anzahl der Buchungen aus.

1.6.2 Funktionsweise / Datenschutz

Durch eine Geo-Daten-Ausgabe im Mitarbeiterjournal oder Tagesjournal wird ein Link mit dem Standard-Webbrowser geöffnet. Dieser Link ruft den Kartenservice unter <https://www.novatime-systeme.de> auf und übergibt die Daten an den Dienst. Die Datenübertragung erfolgt hierbei verschlüsselt.

Die Daten werden aufbereitet und in Form einer Webseite ausgegeben. Dabei wird das Kartenmaterial von Google Maps verwendet.

Wichtig

Der Dienst schickt nur die Positionsdaten an Google, damit diese auf der Karte dargestellt werden können.

Die Daten wie Name, Datum, Uhrzeit und Buchung werden weder an Google übermittelt, auch werden diese Daten nicht von dem Dienst in irgend einer Form gespeichert. Die Daten werden lediglich aufbereitet und ausgegeben.

2 Workflow

2.1 Userabhängige Sprache

Bisher musste man sich im Workflow für eine Sprache entscheiden; diese wurde dann in der zdbserv.ini (im prg-Verzeichnis vom ZDB-Server) fest eingestellt und galt fortan für alle Nutzer.

Ab dieser Version kann im Workflow mehrsprachig gefahren werden: Bei der Anmeldung im Workflow wird ermittelt, welche ‚Sprache der Nutzer spricht‘ und es wird anschließend die passende Sprachdatei verwendet, so dass jeder Nutzer mit seinen passenden Sprachtexten arbeiten kann.

Derzeit sind die beiden Sprachtextdateien ‚nvt-GR.txt‘ und ‚nvt-GB.txt‘ zu 100% übersetzt und sind Bestandteil der Auslieferung. Weitere Sprachtextdateien (FR, IT, NL) liegen vor; sind aber nur zum Teil übersetzt und können bei Interesse angefordert werden.

Um diese Feature zu nutzen, müssen zunächst einmal die Sprachtextdateien in den Systemeinstellungen von NovaTime hinterlegt werden. Die Angaben finden Sie unter „Allgemein → Allgemein – 4“.

Hinweis

Im Zuge der Implementierung der benutzerabhängigen Sprache wurde der Karteireiter „Zusatzgruppierungen“ umbenannt in „Allgemein – 4“.

Es können bis zu 5 Sprachdateien hinterlegt werden. Als Angabe werden die Bezeichnung und der Dateiname benötigt. Die Bezeichnung wird in NovaTime lediglich als Zuordnungstext verwendet.

Als Pfad wird das prg-Verzeichnis des ZDB-Servers herangezogen. Die verwendeten Sprachdateien müssen in diesem Verzeichnis vorhanden sein.

Sprachen	
Bezeichnung	Dateiname
1. deutsch	nvt-gr.txt
2. englisch	nvt-GB.txt
3.	
4.	
5.	

Abb. 10

Wichtig

Nach einem NovaTime Update sind die Textdateien auf Vollständigkeit zu prüfen.

Abb. 11

Als nächstes können die zuvor hinterlegten Sprachen in der Userverwaltung den Login-Gruppen für den Workflow zugewiesen werden.

Die Einstellungen hierzu befinden sich in dem Karteireiter „Internet“.

Wird keine Sprache ausgewählt, dann wird standardmäßig die Sprache des ZDB-Servers verwendet (zdbserv.ini).

Meldet sich ein Benutzer am Workflow an, dann wird die festgelegte Textdatei berücksichtigt und die Texte entsprechend ausgegeben.

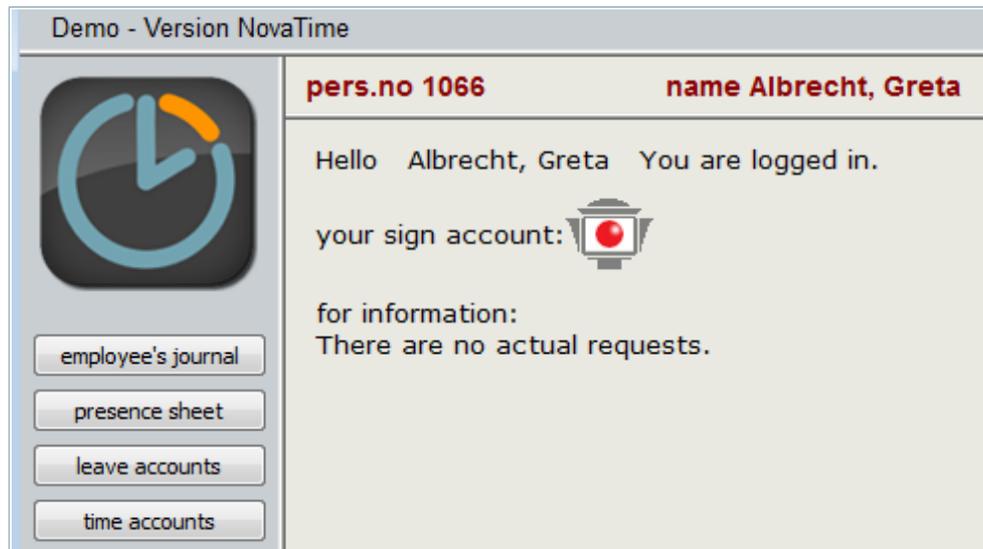


Abb. 12

2.2 Abwesenheitsliste mit Summenzeile

In der Liste Abwesenheiten in NovaTime ist es bekanntlich möglich, eine Summenzeile einzublenden, welche eine Summierung verschiedener Kategorien ausgibt. Um diese Anzeige wird nun das Workflow-Modul erweitert.

Die Ausgabe erfolgt unter der Verwendung der Einstellungen der Abwesenheitsliste in NovaTime (Karteireiter Definitionen). Des weiteren wird der ini-Eintrag „AbwLstMitSumUrlBeantragt=1“ berücksichtigt, womit auch die beantragten Urlaube in der Summenzeile ausgegeben werden (siehe Kapitel „Liste Abwesenheiten: Summenzeile“ Seite 19).

mit Spalte Url.Tage	<input checked="" type="checkbox"/>
mit Spalte Kr.Tage	<input checked="" type="checkbox"/>
mit Summenanzeige	<input checked="" type="checkbox"/>

Abb. 13

Analog zu der Abwesenheitsliste in NovaTime erfolgt nun die Ausgabe im Workflow.

Abwesenheitsliste																
Datum:	01.11.2016	bis:		13.11.2016												
Pers.Nr.:	1001	bis:		1010												
														Auswahl		
	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	Url.Tg	Kr.Tg	
Müller, Marie	✓	✓	✓	✓	Sa	So	✓	✓	✓	✓	✓	Sa	So	0,0	0,0	
Schmidt, Maximilian	✓	✓	✓	✓	Sa	So	✓	✓	✓	✓	✓	Sa	So	0,0	0,0	
Meier, Alexander	✓	✓	✓	✓	Sa	So	U	U	U	U	U	Sa	So	5,0	0,0	
Gabler, Sophie	✓	✓	KR	KR	Sa	So	✓	✓	✓	✓	✓	Sa	So	0,0	2,0	
Käfer, Jan	✓	✓	✓	✓	Sa	So	✓	✓	✓	✓	✓	Sa	So	0,0	0,0	
Braun, Sarah	✓	✓	✓	✓	Sa	So	U	U	✓	✓	✓	Sa	So	2,0	0,0	
Weiß, Paul	✓	✓	✓	✓	Sa	So	✓	✓	✓	✓	✓	Sa	So	0,0	0,0	
Schwarz, Lukas	✓	✓	✓	✓	Sa	So	✓	✓	✓	✓	✓	Sa	So	0,0	0,0	
Stein, Lara	✓	✓	✓	✓	Sa	So	✓	✓	✓	✓	✓	Sa	So	0,0	0,0	
Stark, Johanna	✓	✓	✓	✓	Sa	So	✓	✓	✓	✓	✓	Sa	So	0,0	0,0	
Summen																
Abwesend	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	10,0	40,0		
Anwesend	10,0	10,0	9,0	9,0	0,0	0,0	8,0	9,0	9,0	9,0	9,0	0,0	0,0	82,0		
Urlaub	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	2,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	7,0		
Krank	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0		
Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Abb. 14

2.3 Anträge Folgejahr

Sollen Mitarbeiter Workflow-Anträge für das Folgejahr erst ab einem definiertem Datum beantragen können, kann man das nun entsprechend einstellen. Um diese Funktion nutzen zu können, wird zunächst in der „zdbserv.ini“ ein zusätzlicher Eintrag benötigt.

Das nachfolgende Beispiel lässt erst einen Antrag für das Folgejahr ab dem 01.10 des laufenden Jahres zu.

```
WfAntragFürFolgejahrAb=01.10
```

Die Angabe des Datums erfolgt nach dem Format „tt.mm“.

Hinweis

Eine Änderung in der zdbserv.ini erfordert einen Neustart des ZDB-Servers.

Ist ein entsprechendes Datum gesetzt, werden nun die Anträge für das Folgejahr erst ab diesem Datum zugelassen. Anträge zu einem früheren Zeitpunkt werden mit einem Hinweis abgelehnt.

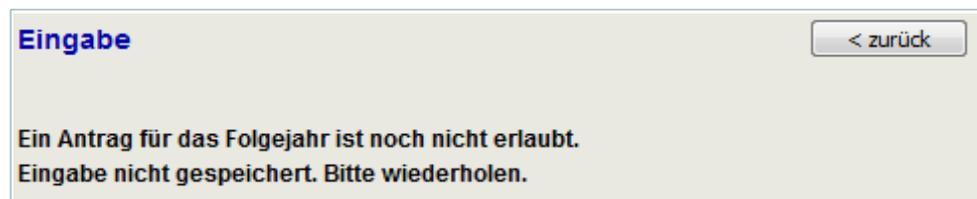


Abb. 15

3 Bildschirmterminal

3.1 Seitliche Kostenstellen-Liste

Die Liste der Kostenstellen kann, zur besseren Übersicht, auch rechts in größerer Form dargestellt werden. Um dieses Feature nutzen zu können, muss dieses in den Systemeinstellungen von NovaTime aktiviert werden. Die entsprechende Einstellung finden Sie unter „Terminal Software → Bildschirmterminal Client“.



Abb. 16

Ist die Seitliche Kostenstellen-Liste aktiviert, dann erscheint diese fortan rechts neben dem Bildschirmterminal. Die Liste ist wesentlich höher und erlaubt dadurch eine bessere Übersicht bei großer Anzahl Kostenstellen. Mit einem Klick auf die jeweilige Kopfzeile der Spalten, kann nach jener Spalte auch sortiert werden. Zum Beispiel nach Bezeichnung sortieren.

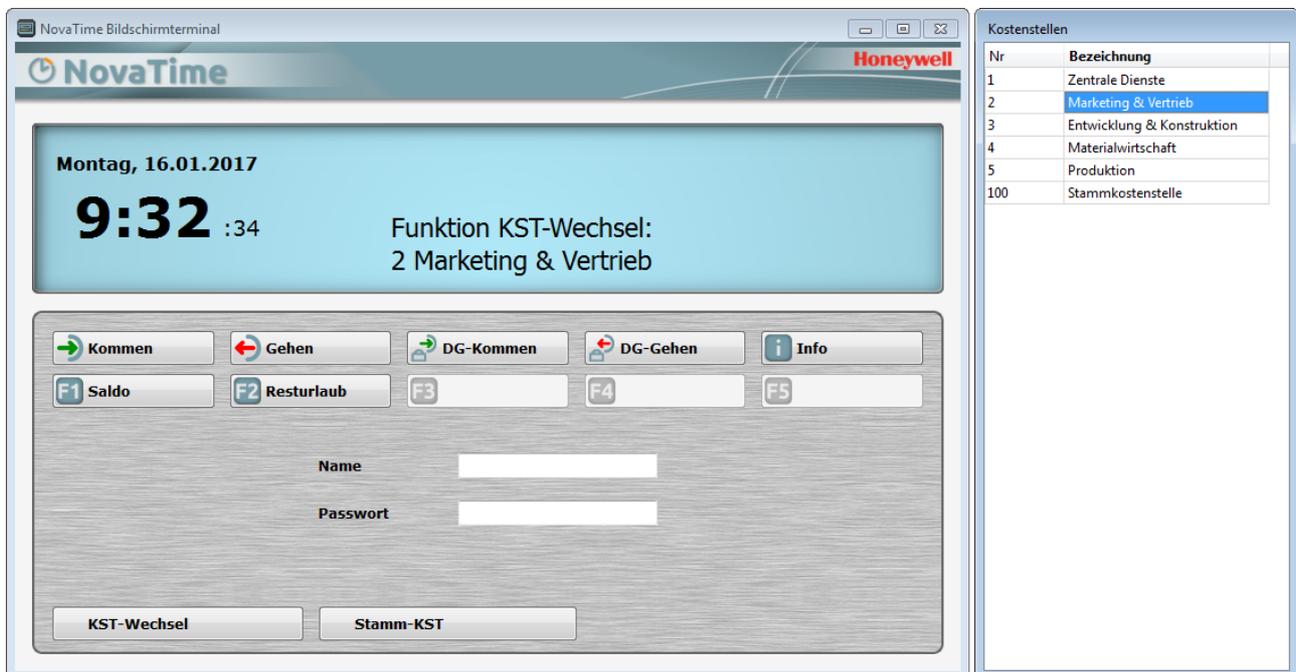


Abb. 17

Mit der Auswahl einer Kostenstelle aus der Liste, wird diese wieder geschlossen. Des weiteren wird nach Ablauf des Tastatur-Timeouts („Systemeinstellungen → Terminal Software“) eine geöffnete Kostenstellen-Liste wieder geschlossen. Reicht es nicht aus, in der vorgegebenen Zeit eine Kostenstelle auszuwählen, dann können Sie durch Erhöhen des Tastatur-Timeouts diese Zeit verlängern.

4 HTML-Terminal

4.1 Seitliche Kostenstellen Liste

Analog zu dem Bildschirmterminal kann das HTML-Terminal ebenfalls mit der seitlichen Kostenstellen-Liste ausgestattet werden. Die Einstellungen hierzu befinden sich in dem Karteireiter „Terminal Software → Bildschirmterminal Internet“.

Die Funktionsweise ist identisch mit dem Bildschirmterminal. Entnehmen Sie weitere Informationen bitten dem Kapitel „Bildschirmterminal → Seitliche Kostenstellen-Liste“ (Seite 14).

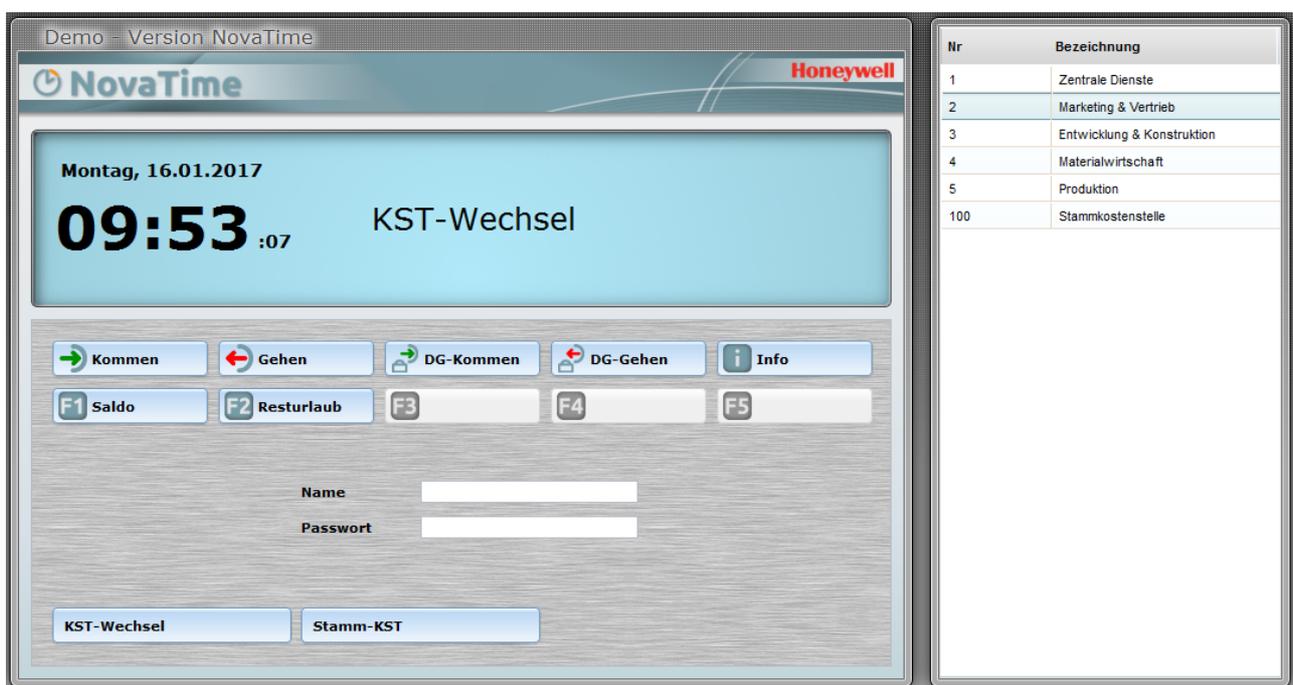


Abb. 18

4.2 Automatische Aktualisierung

Das HTML-Terminal wird nun spätestens nach 15 Minuten Inaktivität (kein Tastenklick) neu geladen. Des weiteren wird das HTML-Terminal neu geladen, wenn der Browser-Tab den Focus erhält. Dies allerdings frühestens alle 60 Sekunden.

5 TouchCenter plus

5.1 Analog Uhr

Die Software im TouchCenter plus kann wahlweise die seitliche Uhr anstatt analog nun auch digital ausgeben. Die entsprechende NovaTime Systemeinstellung befindet sich unter „Systemeinstellungen → ZE-Geräte → TouchCenter plus“.

Des Weiteren kann nun die Sekundenanzeige deaktiviert werden. Bisher war diese standardmäßig aktiv.



Abb. 19

Die Einstellungen werden mit dem Button „Einstellungen speichern“ direkt an die Terminals geschickt. Ein weiteres parametrieren ist nicht notwendig.



Abb. 20

5.2 Buchungen

Im COM-Server wurden weitere Änderungen bzgl. des TouchCenter plus vorgenommen.

Buchungen die älter als 180 Tage sind, werden nun nicht mehr in NovaTime eingetragen, um veraltete Fehlbuchungen zu vermeiden.

Des Weiteren wird nun in der Statuszeile des COM-Servers die letzte Buchung mit ausgegeben, wie es bei den bisherigen Geräten auch der Fall ist.

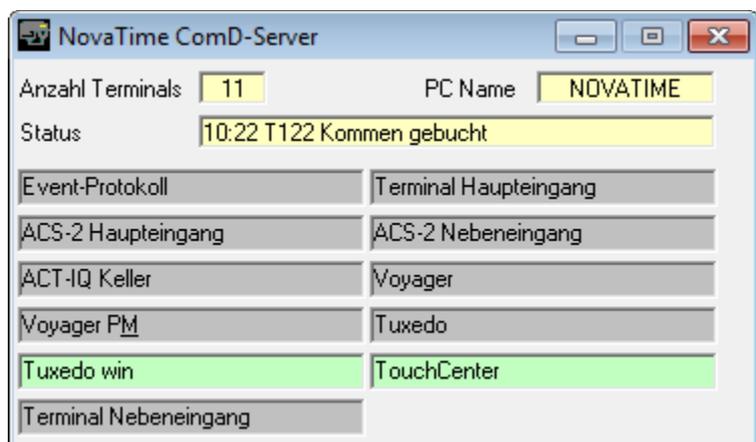


Abb. 21

6 NovaTime / NovaLite – Datafox EVO 3.5 Datenaustausch per USB-Stick

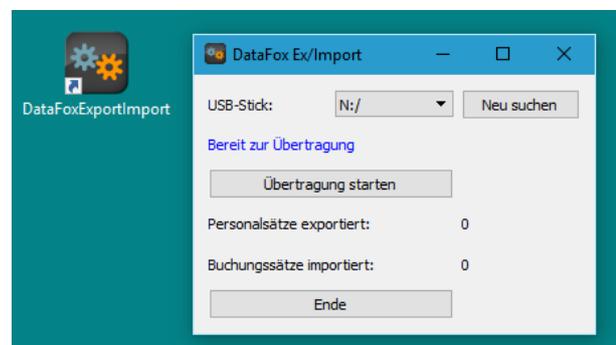
Oftmals ist es technisch nicht möglich oder auch unerwünscht, einen Online-Datenaustausch zwischen NovaTime / NovaLite und einem Zeiterfassungs-Terminal über serielle Datenleitung, Modem, Netzwerk oder VPN/Internet zu betreiben. Das ZE-Terminal der Fa. Datafox bietet hier die Möglichkeit, Daten über einen USB-Stick auszutauschen. In NovaTime / NovaLite wurde ab der Version 4.5.02 das Handling per USB-Stick eingebunden, um das Gerät zu betreiben (Option). Diese kann über NovaTime bezogen werden



Abb. 22

6.1 Handling

1 In NovaTime / NovaLite wird das Programm „DataFoxExportImport.exe“ gestartet. Es erkennt automatisch einen gesteckten USB-Stick mit der konfigurierten Software von Datafox und meldet dann 'Bereit zur Übertragung' (Abb. 23). Sollte kein passender USB-Stick gefunden werden, dann erscheint die Meldung „Keine DataFox Struktur gefunden“. Per Klick auf 'Übertragung starten' werden a) vorhandene Buchungen von dem Stick eingelesen und verarbeitet und b) die aktuellen Personalsätze auf den Stick geschrieben.



2 Wird der USB-Stick in das Datafox Terminal gesteckt, werden automatisch a) die gespeicherten Personalsätze eingelesen und b) alle vorhandenen Buchungen auf den Stick geschrieben.

Abb. 23

6.2 Einrichtung

Um das Datenformat für den späteren Austausch via USB festzulegen, muss zunächst das für NovaTime / NovaLite angepasste erstellte Setup (Firmware) auf dem Terminal installiert werden. Dieses Setup enthält dabei die Tastendefinitionen für das Terminal als auch die Konfiguration, wie die Personalsätze eingelesen und die Buchungen ausgegeben werden sollen. Das Setup (so wird offiziell die programmierte Firmware von DataFox genannt) liegt als AES-Datei vor und muss aus dem DataFox Studio per USB-Datenleitung oder LAN auf das Terminal übertragen werden.

Der USB-Stick für den Datenaustausch muss vor der ersten Verwendung mit dem DataFox Studio eingerichtet werden (Konfiguration → USB Stick konfigurieren). Dabei muss auch die Konfiguration für die verwendeten Terminals gemacht werden; also deren Seriennummern eingetragen werden. Sonst können keine Buchungen vom Terminal mit USB-Stick abgeholt werden. Damit Daten vom Terminal mit USB Stick geholt werden können, muss bei diesem als Kommunikation „USB-Host“ eingestellt sein.

Für die Verwendung in NovaTime / NovaLite muss eine 20stellige DIN-Nr verwendet werden (Einstellung auf der ersten Seite in den Systemeinstellungen).

Ist im DataFox Terminal ein mifare Leser eingebaut, kann neben dem Classic Ausweis auch ein Ausweis vom Typ DESFire (7 Byte) verwendet werden. Hierzu ist in den Systemeinstellungen von NovaTime / NovaLite das Zusatz-Feld im Personalstamm auf 'UID-Nr' umzustellen und per Datafox Studio in der Konfiguration die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen.

Bei Verwendung von mifare Classic Ausweisen (4 Byte) muss ein Eintrag in der zdbserv.ini hinterlegt werden: DataFoxLeser=M. Da hierbei keine Kreuzcodierung vorliegt, muss das nun per Umgebungsvariable bekannt gemacht werden. Die Variable lautet 'LESESTATION' und der 'Wert' lautet 'M8,1'. Das bedeutet, dass der String vom Leser 8 Zeichen hat und ab der 1. Stelle ausgewertet wird und linear decodiert im DIN-Feld landet.

Das Programm „DataFoxExportImport.exe“ kann jetzt die Personalsätze mit der DIN-Nummer (wird als Dezimalzahl gewandelt) auf den USB-Stick exportieren. Die UID-Nr hingegen ist bereits eine Dezimalzahl und wird nicht gewandelt. Es werden die Sätze in die Datei persatz.txt im Verzeichnis „COMMON/LIST“ geschrieben. Der Name der Datei darf nicht verändert werden, da sonst das Terminal die Datensätze nicht mehr importieren kann.

Wird der USB-Stick in das Terminal gesteckt, schreibt dieses evtl vorhandene Buchungen auf den Stick in das Verzeichnis „0000xxxxxx.xxx/DATA/BUCHUNG.TXT“ (die x entsprechen dabei der Terminal Seriennummer). An dieser Stelle erwartet dann „DataFoxExportImport.exe“ die Datei mit den Buchungen. Das Programm durchsucht beim Import den gesamten USB-Stick nach BUCHUNG.TXT Dateien um Buchungen von mehreren Terminals importieren zu können. Nach erfolgtem Import wird die Datei in buchung_import.yyyymmddhhMM umbenannt.

Alle Buchungen werden per Default mit der Terminal-Nr. 350 nach NovaTime / NovaLite importiert. Eine andere Terminal-Nr. (Wert) kann durch Änderung des Eintrags in der zdbserv.ini individuell definiert werden. Dazu die neue Nr. in der Zeile 'DataFoxImportTermNr=350' entsprechen einsetzen.

7 Liste Abwesenheiten: Summenzeile

In der Liste Abwesenheiten ist es bekanntlich möglich, eine Summenzeile einzublenden, welche eine Summierung des bereits verbuchten Urlaubes ausgibt.

Um nun auch beantragte, aber noch nicht genehmigte Urlaube in der Summe aufzunehmen, bedarf es einen Eintrag in der „zdbserv.ini“.

```
AbwLstMitSumUrlBeantragt=1
```

Hinweis Eine Änderung in der zdbserv.ini erfordert einen Neustart des ZDB-Servers.

Ist der Eintrag gesetzt, werden nun auch die beantragten Urlaube in der Summenzeile der Liste Abwesenheiten mit ausgegeben.

Name	01 So	02 Mo	03 Di	04 Mi	05 Do	06 Fr	07 Sa	08 So	09 Mo	10 Di	11 Mi	12 Do	13 Fr	14 Sa	15 So	Url.Tg	Kr.Tg
Albrecht, Greta	F		u				Sa	So	U	U	U	U	U	Sa	So	5,5	0,0
Summen																	
Abwesend	0,0	1,0	0,5	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	8,5	
Anwesend	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Urlaub	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	5,5	0,0
Krank	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	

Abb. 24

8 Auftragsdatenerfassung (ADE)

Die ADE-VariAuswertung wurde um zusätzliche Spalten aus der Zeiterfassung erweitert:

- **Mitarbeiter** → **ZE-Anwesenheitszeit**
- **Mitarbeiter** → **ZE-Abwesenheitszeit**
- **Mitarbeiter** → **ZE-Istzeit**
- **Mitarbeiter** → **ZE-Sollzeit**

Auftrag Nummer	Auftrag Bezeichnung	Datum TT.MM.	von UZ bis UZ	Mitarbeiter Name	Mitarbeiter ZE-Anw.Zeit	Mitarbeiter ZE-Abw.Zeit	Mitarbeiter ZE-Ist Zeit	Mitarbeiter ZE-Sollzeit
15487	Gehäuse TZ44	16.01.	Beginn - 12:00	Fischer, Emma	2,30		2,30	8,00
15523	Gehäuse TG36	16.01.			2,30	0,00	2,30	8,00

Abb. 25

9 Zutritt mit Zeitbuchung

Mit einer Zeitbuchung über ein Zutrittskontrollgerät kann nun auch ein Wechsel auf die Stammkostenstelle durchgeführt werden.

Die Funktion steht bei den ACS-Geräten (ACS-2, ACS-2 Plus und ACS-8) pro Tür zur Verfügung.

Als Voraussetzung müssen 2 Dinge gegeben sein. Bei dem Mitarbeiter muss im Personalstamm eine Stammkostenstelle hinterlegt sein und es muss eine Buchungsart mit der Kategorie „Kostenstelle“ angelegt sein.

nur Zutritt Zutritt+Gehen
 Zutritt+Kommen Zutritt+Auto Ko/Ge
 Zutritt+DG-Gehen wenn Anwesend
 Zutritt+DG-Kommen wenn DG-Abwesend
 Wechsel auf Stammkostenstelle

Abb. 26

